

Das Prinzip Auto finanziert Straße: Institutionelle Lösungen für die Bundesfernstraßenfinanzierung

Mit dem Prinzip „Auto finanziert Straße“ zeigt der ADAC einen zukunftsweisenden und gerechten Weg zur Verbreiterung und Verstärkung der finanziellen Basis für die Fernstraßen auf. Der Schlüssel zu einer sicheren und auskömmlichen Finanzierung liegt dabei nicht bei neuen oder höheren Abgaben (z.B. Pkw-Maut oder -Vignette), sondern in der effizienten Verwendung der bestehenden Abgaben der Straßennutzer in einem selbstfinanzierenden System.

Defizite in der bestehenden Bundesfernstraßenfinanzierung.

Eine wirksame Priorisierung von Vorhaben mit kapazitätssteigernder, überregionaler Bedeutung oder Instandhaltungsmaßnahmen findet bislang nicht ausreichend statt. Das Niveau der Mittelbereitstellung ist insgesamt nicht am Bedarf orientiert. Zudem blockiert die Jährlichkeit der Haushalte eine effiziente Realisierung von Infrastrukturvorhaben. Trotz Einführung und mehrmaliger Erhöhung der Lkw-Maut erfolgte keine signifikante Steigerung der Investitionen in die Bundesfernstraßen. Auch die erstmalige 100%-ige Zuweisung der Lkw-Mauteinnahmen an die Bundesfernstraßen im Verkehrshaushalt 2011 ändert an der Kannibalisierung der Mittel (Maut- ersetzen Steuermittel) nichts. Haushaltssystematisch hat eine Gebühr heute keine wesentlich andere Stellung wie eine Steuer.

Geld für den Straßenbau ist ausreichend vorhanden. Rund 53 Milliarden Euro fließen jährlich von den Straßenbenutzern an den Fiskus. Dem standen in den letzten 10 Jahren durchschnittliche Investitionen in die Bundesfernstraßen von nur rund 5 Mrd. Euro p. a. gegenüber.

Das ADAC Modell Auto finanziert Straße

Das Modell Auto finanziert Straße als „Marke“ des ADAC verfolgt deshalb das Ziel einer bedarfsgerechten Sicherung des Abgabenaufkommens im Haushalt. Es setzt innerhalb der verfassungsrechtlichen Vorgaben an und ist geleitet von der haushaltspolitischen Notwendigkeit, das System der Bundesfernstraßenfinanzierung effizienter, transparenter und vor allem planungssicherer zu gestalten. Dazu gehört eine effiziente Investitionspolitik, die Engpässe beseitigt und den Substanzverlust stoppt. Gleichzeitig

bedarf es eines effektiven institutionellen Rahmens, dem sich die Politik verpflichtet sehen muss.

Ein Konzept mit drei Stufen

1. Effiziente Priorisierung

In einem ersten Schritt gilt es, die Priorisierung von Neubau-, Ausbau und Instandhaltungsvorhaben effizienter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dafür müssen transparente Kriterien gelten, beispielsweise die Wirkung eines Vorhabens auf die Verkehrsqualität.

2. Überjährige Finanzmittelfixierung

Eine überjährige Finanzmittelfixierung sorgt in einem zweiten Schritt für die Selbstbindung des Haushaltsgesetzgebers. Konkret festgelegt wird für einen definierten Zeitraum (bspw. fünf Jahre) die Höhe der finanziellen Mittel, die für Erhalt, Betrieb und identifizierte Vorhaben bei den Bundesautobahnen zu veranschlagen sind. Dieser Anteil wird der kurzfristigen Orientierung der Politik entzogen. Dies bedeutet eine Weiterentwicklung des Investitionsrahmenplans zum verbindlichen Finanzierungsplan. Die restlichen Finanzmittel stehen für sonstige Ausgabenbereiche zur Verfügung und werden den Bundesländern zur Verfügung gestellt. Über deren Höhe entscheidet der Gesetzgeber wie gehabt jährlich im haushaltsrechtlichen Rahmen.

3. Partielle Einnahmezweckbindung

Optional kann abschließend eine Verknüpfung der Finanzmittelfixierung mit einer partiellen Einnahmezweckbindung von Autofahrerabgaben und hierüber die Steuerung der tatsächlich benötigten Ausgabenhöhe erfolgen.

Überjährige Finanzmittelfixierung bietet entscheidende Vorteile:

- Überjährige Finanzmittelfixierung garantiert finanzielle Planungssicherheit.
- Der Werterhalt der Infrastruktur wird gesichert, der Substanzverzehr dauerhaft gestoppt.
- Eine verbesserte Finanzmittelbereitstellung – speziell für prioritäre Projekte – ist zu erwarten, wenn politische Einflüsse der Länder und Dritter durch mehr Transparenz verringert werden.
- Die Problematik der „stückweisen“ Realisierung wird reduziert.